

über die 13. Sitzung des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe) vom 03.12.2020 im Schützenhaus Aken, Schützenplatz 2, 06385 Aken (Elbe)

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.17 Uhr

Anwesend:

1.	Bahn, Jan-Hendrik	Bürgermeister
2.	Kiel, Michael	Frei & Fair für Aken – Vorsitzender
3.	Zake, Elisabeth	Frei & Fair für Aken
4.	Knopf, Carsten	Frei & Fair für Aken
5.	Mehl, Siegfried	Frei & Fair für Aken
6.	Todte, Ingolf	Frei & Fair für Aken
7.	Möhsner, Tobias	Frei & Fair für Aken
8.	Klewe, Ulf	Frei & Fair für Aken
9.	Hauptvogel, Dorothea	CDU
10.	Schulz, Olaf	CDU
11.	Reinke, Oliver	CDU
12.	Schwalenberg, Patrick	CDU
13.	Nielebock, Anke	DIE LINKE.
14.	Reinicke, Sigrid	DIE LINKE.
15.	Dr. Seibt, Lothar	FDP
16.	Diedering, Birgit	FDP
17.	Stefaniak, Florian	SPD

Verwaltung:

Herr Michael Zelinka	Leiter Geschäftsbereich II
Frau Constanze Laws	Kämmerin
Frau Margrit Fietz	Leiterin Geschäftsbereich III
Herr Sebastian Schwab	SB Kultur, Tourismus und Medienmanagement

Gäste:

Frau Babett Lehmann	Ortsbürgermeisterin Kühren
Herr Philipp Niehoff	Vorsitzender des Jugendbeirates

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

3. Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
4. Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse
5. Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen
6. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
- 6.1 Beteiligungsbericht 2021
- 6.2 Haushalt 2021
7. Anfragen und Anregungen
8. Einwohnerfragestunde

B Nichtöffentliche Sitzung

9. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
10. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
- 10.1 **Vergabe Bauleistung:**
Ausbau der Himmelreichstraße BA 3 zwischen Bärstraße und Kantorstraße Straße-, Tiefbau und Kanalbauarbeiten
- 10.2 **Vergabe Bauleistung:**
Sanierung Schützenhaus Aken (Elbe), Gewerk Fassade (Los 4)
11. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
12. Schließung der Sitzung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, **Herr Michael Kiel**, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur 13. Sitzung des Stadtrates, der im Wesentlichen als Haushaltsstadtrat bezeichnet wird.

Da die Ladung den Stadträten fristgerecht zugegangen ist und keiner die Ordnungsmäßigkeit rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 16 Stadträten plus Bürgermeister festgestellt.

Er weist darauf hin, dass Tonaufnahmen gemacht werden.

TOP 2

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung – öffentlicher Teil – wird einstimmig festgestellt.

TOP 3

Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Der **Vorsitzende** verzichtet unter dem Aspekt, dass erst letzte Woche eine Sitzung war und aufgrund der immer noch vorhandenen Situation die wir haben, im Blick auf Corona, auf einen Bericht.

TOP 4

Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse

Die **Vorsitzenden der Ausschüsse** verzichten ebenfalls auf einen Bericht.

TOP 5

Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen

Der **Bürgermeister** begrüßt alle Anwesenden und berichtet, dass der Sitzungskalender heute freigegeben wurde und von ihm und dem Stadtratsvorsitzenden unterschrieben wurde. Weiterhin möchte er noch auf 3 Umlaufbeschlüsse vorbereiten. Das sind Umlaufbeschlüsse der AGFK, die wir nicht mehr in einen Stadtrat reinbekommen haben, das sind zwei Umlaufvorlagen, einmal die überplanmäßige Ausgabe für die E-Bike-Akkuladestation, die zu 100% gedeckt sind und einmal die Bevollmächtigung des Bürgermeisters.

Des Weiteren wird es noch einen Umlaufbeschluss geben für die Beauftragung unserer Projektsteuerer zur Wiederherstellung der Brandakten.

Weiterhin bedankt er sich für die konstruktive Mitarbeit und Zusammenarbeit des Stadtrates. Er wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

TOP 6

Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung

TOP 6.1

Informationsvorlage

Beteiligungsbericht 2021

Der **Vorsitzende** verliest den Sachverhalt.

Herr Patrick Schwalenberg erfragt, wann die Löschung der Bürgerschaft vom Hafенbetrieb erfolgt.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Bürgerschaft automatisch ausläuft und wird noch einmal beim Hafetrieb nachfragen.

Der Stadtrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 6.2 **Haushalt 2021**

Der Vorsitzende verliest die Beschlussvorlage nicht, da er allen vorliegt und verliest ebenfalls die Ergebnisse der vorbereitenden Ausschüsse.

Der Bürgermeister erklärt, dass heute ein 1. Änderungsnachweis des Stellenplans ausgegeben wurde. Hierbei handelt es sich um eine redaktionelle Änderung, aufgrund der Änderung der Hauptsatzung in Bezug auf die Verlängerung der befristeten Stellen der Hochwassersanierung. Außerdem wurde der ländliche Wegebau im 2. Änderungsnachweis des Haushalts dargestellt. Das Förderprogramm der Nikoleikirche hat sich geändert. Die Kirche befindet sich nicht in unserem Eigentum. Sie befand sich immer im Förderprogramm Stadtbau Ost, wo eine 100%ige Förderung erfolgte. Er erklärt, dass es nun ein neues Fördermittelprogramm gibt, wo für alle Sanierungsmaßnahmen Eigenmittel erforderlich sind. Diese haben wir hier mit integriert. Dies ist eine Grundlage für den Fördermittelantrag. Außerdem gab es Änderungen vom baulichen Ablauf am Burglehn gab, dort muss der Regenwasserkanal vorgezogen werden und der Straßenausbau der Abschnitte muss dementsprechend nachziehen. Das wurde im Finanzplan angepasst.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

Frau Dorothea Hauptvogel erklärt, dass im SSKS eine für 18 Monate befristete Stelle eines Vereinskordinators vorgestellt wurde. Der Ausschuss hatte sich mehrheitlich dagegen ausgesprochen, weil verschiedene Mitarbeiter diese Tätigkeiten auch erledigen können. Jetzt steht diese Stelle mit 100 Förderung drin. Sie fragt, ob die Verwaltung der Meinung ist, dass diese Stelle notwendig wäre. Sie sagt, sie weiß, dass schon einige mit einer Befristung ins Rathaus gekommen sind und heute noch in der Verwaltung sind. Sie möchte, dass im Haushalt 2022 vermerkt wird, dass die Stelle nach der Förderung beendet wird.

Der Vorsitzende hinterfragt, ob dies als Antrag zu werten ist.

Frau Dorothea Hauptvogel bejaht dies.

Der Bürgermeister erklärt, dass dies ja keine langfristig Beschäftigten sind. Diese Stelle steht im Stellenplan bis zum 30.06.2022, wir haben also das, was sie jetzt sagen schon integriert. Er erklärt, dass eine Befristung nicht automatisch nach 1,5 Jahren in eine Festanstellung übergeht, sondern im Grunde genommen ist da Ende.

Der Vorsitzende stimmt dem zu, was Herr Bahn sagt. Er sieht keine Notwendigkeit einen extra Beschluss darüber zu fassen. Im jetzigen Stellenplan sei dies kein Problem, man muss nur im nächsten Jahr darauf achten, dass die Stelle nicht verlängert wurde.

Frau Dorothea Hauptvogel zieht Ihren Antrag zurück.

Frau Elisabeth Zake wiederholt Ihren Antrag aus dem Haushalts- und Finanzausschuss vom 04.11.2020, unter §7 in der Haushaltssatzung von „Im Einzelfall“ auf „Produktkonto“ zu ändern. Sie erklärt, dass allen Stadträten ein Brief zugegangen ist, warum dies nicht so funktionieren kann, da erfahrungsgemäß pro Haushaltsjahr sonst mehrere hundert über- und außerplanmäßige Ausgaben getätigt werden. Sie fragt sich, warum wir dann hier sitzen und einen Haushaltsplan machen. Den könnten wir dann nehmen und verbrennen, denn eigentlich sollte das so geplant sein, dass es nicht dazu kommt, mehrere hundert über- und außerplanmäßige Anträge pro Haushaltsjahr zu bearbeiten. Dies würde zu einer täglichen oder mindestens mehrfach in der Woche vorkommenden Sitzungstätigkeit führen. Frau Zake denkt, dass dies mit einer guten Planung nicht der Fall ist. Wir haben im diesem Jahr ganz viele Beispiele gehabt, die den Antrag jetzt in einem anderen Licht stehen lassen. Das wäre der Friedhofsweg, das Thema Kneipp, das Thema Radlader, der Leiharbeiter, das Thema Weg nach Obselau und vor allem das Thema Anwaltskosten.

Der Bürgermeister denkt, dass das Ziel, welches Frau Zake verfolgt, nicht durch diese Änderung in der Haushaltssatzung erreicht wird. Die Haushaltssatzung ist durch das Innenministerium so vorgegeben und daran hat sich jede Kommune zu halten. Zum Thema Friedhof sagt er, dass diese Maßnahme 8.000€ gekostet hat und man da weder von über- noch von außerplanmäßigen Ausgaben sprechen kann. Wenn über- oder außerplanmäßige Ausgaben sind, kommen diese auch entsprechend in die Ausschüsse zur Beratung. Herr Bahn spricht von ganz anderen Sachverhalten, wenn zum Beispiel Konten erschöpft sind. Wenn wir über Beträge, die über 10.000€ drüber hinaus sind, entscheiden müssen, dann muss auch für unter 100€ eine Sitzung einberufen werden. Das hat nichts mit einer guten Planung zu tun. Das passiert jedes Jahr und ist anders als in privatwirtschaftlichen Unternehmen. Es geht dann, auch wenn Sie sagen, dass sie das nicht wollen, um die Kontrolle der Stadtverwaltung. Er spricht sich deutlich dagegen aus, nicht nur im Sinne der Verwaltung, sondern auch im Sinne der Ratstätigkeit.

Herr Oliver Reinke möchte an dieser Stelle den Hauptverwaltungsbeamten unterstützen. Er erklärt, dass die Behauptung, der Haushaltsplan sei schlecht geplant, ist schlichtweg falsch. Das Haushaltsjahr wirft Planungen über den Haufen, ohne dass da jemand was dafür kann. Er erklärt, dass der Hauptverwaltungsbeamte mit einer A15 besoldet wird und hinterfragt, warum man ihm nicht zutraut, eine Ausgabe von 10.000€ zu tätigen. Er hält dies für einen Witz und betont, dass es eine Verwaltung gibt und einen Stadtrat, beides zusammen ergibt die Stadt Aken. Er sagt, er ist nicht bereit für 13€ pro Sitzung Verwaltungstätigkeiten zu übernehmen. Er gibt an der Stelle den Hinweis, dass er zu 100% die Meinung des Bürgermeisters unterstützt und er diese Tätigkeit ehrenamtlich macht und nicht die Aufgaben der Verwaltung übernimmt.

Herr Dr. Lothar Seibt erklärt, dass es sich bei den einzelnen Produkten manchmal wirklich nur um Peanuts handelt. Er fordert alle auf, dem Antrag von Frau Zake nicht zuzustimmen, weil die Verwaltung dadurch gelähmt wird. Die Aufgabe des Stadtrates ist seiner Meinung nach die Verwaltung zu überwachen aber nicht in diesen einzelnen Produkten.

Herr Carsten Knopf erklärt, dass es sein kann, dass er und andere Mitglieder der FFA sich erst nach und nach ihrer Arbeit bewusst werden und Sachen verstehen. Er sagt aber auch, dass einige Projekte, mit sehr hohen Ausgaben an den Stadträten vorbeigegangen sind. Er unterstützt den Antrag von Frau Zake. Er betont, dass die Fraktion hier versucht, über die Sachverhalte besser informiert zu werden.

Frau Elisabeth Zake beantragt eine 5-minütige Pause.

Frau Elisabeth Zake erklärt, dass der von ihr gestellte Antrag abgeändert wird.

Herr Ulf Klewe stellt den Antrag, in den §7 der Haushaltssatzung einen Absatz 5 einzufügen: Der Bürgermeister hat über die außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß Abs. 1 quartalsweise zu informieren.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Haushaltssatzung ein reglementierendes Dokument ist, welche als Muster vom Innenministerium vorgegeben bekommen haben. Er zweifelt, ob man diesen Absatz ergänzen darf, um die Haushaltssatzung nicht zu gefährden.

Herr Dr. Lothar Seibt ergänzt, dass er diese Frage nach der Information verstehen kann. Er würde dies jedoch nicht in die Satzung aufnehmen.

Der Vorsitzende schlägt vor, dies als 4. Punkt in den Beschlussvorschlag einzufügen. Somit wäre es im Beschluss inbegriffen.

Frau Elisabeth Zake stimmt dem Vorschlag zu, den Punkt als 4. Zum Beschlussvorschlag hinzuzufügen.

Herr Ulf Klewe formuliert den Antrag neu: Der Bürgermeister hat über die außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß §7 Abs. 1 Haushaltssatzung quartalsweise zu berichten.

Dies wird als 4. Punkt dem Beschlussvorschlag hinzugefügt.

Herr Patrick Schwalenberg fragt, ob es ein neues Konsolidierungsprogramm gibt, da sich die Zahlen geändert haben.

Der Bürgermeister erklärt, dass dies eine rein redaktionelle Änderung ist, welche noch eingetragen wird.

Herr Dr. Lothar Seibt möchte der Tradition folgen und ein paar Worte zum Haushalt verlieren. Er war zu allen Ausschüssen zur Haushaltsberatung anwesend, es wurde intensiv diskutiert, vor allem im Haushalts- und Finanzausschuss, Seite für Seite, knapp 4 Stunden. Er berichtet, dass einige spezielle Fragen aufkamen, welche aber von der Verwaltung gut beantwortet wurden. Kommunen stehen im großen Wettkampf gegeneinander, wie die bestehenden Mittel am besten investiert werden können. Gerade freiwillige Aufgaben zu bedienen, macht eine Gemeinschaft aus. Er erklärt, dass durch die AGFK der Elberadweg große Aufmerksamkeit gewinnt. Durch die Realisierung des Wasser und Gesundheitsparks gewinnt die Stadt an einer Attraktivität. Die Fraktion stimmt dem Haushalt ohne Einschränkungen zu.

Frau Dorothea Hauptvogel erklärt, dass das Ringen um den Haushalt dieses Jahr viel Kraft, Zeit und Diskussionen erfordert hat, besonders im Haushalts- und Finanzausschuss. Ob es ein guter Haushalt wird, werden wir am Ende sehen. Die CDU-Fraktion wird dem Haushalt zustimmen. Sie erklärt, dass bedacht werden muss, dass wir uns noch immer in der Konsolidierung befinden.

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und bittet um einzelne Abstimmung der Punkte.

Beschluss-Nr. 131-13./20

1. Der Stadtrat beschließt **mehrheitlich (15 JA-Stimmen; 2 NEIN-Stimmen; 0 Enthaltungen)** die Haushaltssatzung 2021.
2. Der Stadtrat beschließt **mehrheitlich (14 JA-Stimmen; 3 NEIN-Stimmen; 0 Enthaltungen)** den Haushalt der Stadt Aken (Elbe) 2021.
3. Der Stadtrat beschließt **mehrheitlich (14 JA-Stimmen; 1 NEIN-Stimmen; 2 Enthaltungen)** das Konsolidierungsprogramm 2021.
4. Der Stadtrat beschließt **mehrheitlich (13 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 4 Enthaltungen)**, den Bürgermeister zu verpflichten, quartalsmäßig über außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 7 Abs. 1 Haushaltssatzung zu berichten.

TOP 7

Anfragen und Anregungen

Herr Oliver Reinke bittet Herrn Bahn den Artikel zur Kneipp-Anlage aus dem Stadtrat am 26.11.2020 der MZ prüfen zu lassen. Es wurde hier nur das Kontra abgebildet, das Pro wird nicht aufgeführt in diesem Artikel.

Herr Patrick Schwalenberg fragt Herrn Bahn, ob es eine Neuerung zur Reinigung der Taube geht.

Der Bürgermeister erklärt, dass das LAW schriftlich beauftragt wurde. Er wird dies kontrollieren lassen.

Frau Elisabeth Zake erinnert an Ihren Antrag zur Aufstellung der Gerichtskosten.

TOP 8

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen von Einwohnern.

Der Vorsitzende gibt eine 10-minütige Pause, da Frau Herrmann in Vertretung für die Schule einen kleinen Stand mit selbstgemachten Präsenten aufgebaut hat und sich dort gern noch umgeschaut werden darf.

TOP 9

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil – wird einstimmig festgestellt.

TOP 10

Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung

TOP 10.1

Vergabe Bauleistung:

**Ausbau der Himmelreichstraße BA 3 zwischen Bärstraße und Kantorstraße
Straßen-, Tiefbau und Kanalbauarbeiten**

Ein Stadtratsmitglied meldet Befangenheit und verlässt den Saal.

Beschluss-Nr. 132-13./20

Der Stadtrat beschließt **e i n s t i m m i g (16 JA-Stimmen)** die Vergabe der Bauleistung Ausbau Himmelreichstraße 3. BA, zwischen Bärstraße und Kantorstraße, Straßenbau-, Tiefbau- und Kanalbauarbeiten an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

TOP 10.2

Vergabe Bauleistung:

Sanierung Schützenhaus Aken (Elbe), Gewerk Fassade (Los 4)

Beschluss-Nr. 133-13./20

Der Stadtrat beschließt **e i n s t i m m i g (17 JA-Stimmen)** die Vergabe der Bauleistung, Sanierung Schützenhaus Hochwasserschaden EM73 und Stadttumbau, HBA 36/2020 (LOS 4) Fassadensanierung, an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

TOP 11

Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art

TOP 12

Schließung der Sitzung

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Michael Kiel, um 20:17 Uhr die 13. Sitzung des Stadtrates.


Michael Kiel
Vorsitzender
des Stadtrates


Svenja Neumann
Protokollantin

Über Einwände zur Niederschrift befindet der Stadtrat in seiner nächsten Sitzung.